



BBU-Pressemitteilung
26.03.2024

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

BBU erteilt Änderung des Kohlendioxid-Speicherungsgesetzes klare Absage

(Bonn, Berlin, 26.03.2024) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz e.V. (BBU) hat der Änderung des Kohlendioxid-Speicherungsgesetzes und den Eckpunkten einer Carbon Management Strategie eine klare Absage erteilt. Im Rahmen der Verbändeanhörung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz hat der Umweltverband in einer umfangreichen Stellungnahme seine Kritik dargelegt. Mit der Gesetzesänderung soll die Einführung von Carbon Capture and Storage (CCS), die gefährliche Verpressung von Kohlendioxid in den Untergrund, durchgesetzt werden. Dazu sollen kommerzielle CO₂-Endlager im industriellen Maßstab und privatwirtschaftliche CO₂-Pipelines in Deutschland ermöglicht werden. Der BBU fordert hingegen, auf CCS ausnahmslos zu verzichten.

Oliver Kalusch, Mitglied des Geschäftsführenden Vorstand des BBU erklärt: „CCS ist eine unbeherrschbare Hochrisikotechnologie. Bereits die geplante Verpressung von Kohlendioxid im Meer kann bei dessen Freisetzung zu schweren Schäden an maritimen Ökosystemen führen. Daran kann auch das Verbot der Injektion von Kohlendioxid in geschützte Meeresgebiete nicht ändern. Denn das außerhalb injizierte Kohlendioxid kann sich ausbreiten und in die Schutzgebiete eindringen. Und bei einem Transport von Kohlendioxid in Pipelines an Land kann es bei Lecks und Leitungsbrüchen zu Freisetzungen des erstickend wirkenden Gases kommen. Damit werden gerade im Bereich von Ballungsgebieten zahlreiche Menschen gefährdet.“

Dabei soll CCS offensichtlich mit der Brechstange ohne fundierte wissenschaftliche Erkenntnisse hinsichtlich der behaupteten Ungefährlichkeit durchgesetzt werden. Denn

bisher war das Kohlendioxidspeicherungsgesetz nur für die Erforschung, Erprobung und Demonstration von Technologien zur dauerhaften Speicherung von Kohlendioxid vorgesehen. Doch kein Bundesland hatte sich angesichts der erheblichen Gefahren bereit erklärt, Gebiete für Kohlendioxidspeicher bereit zu stellen. Nur ein nicht aussagekräftiger Versuch wurde durchgeführt. Nun sollen alle bisher vorgesehenen Schritte entfallen. Stattdessen findet der Großversuch zukünftig ohne Rücksicht auf die Gefahren im industriellen Maßstab statt.

Auf scharfe Kritik des BBU stoßen auch die erheblichen Einschränkungen von Partizipationsrechten der Bevölkerung bei der Genehmigung der geplanten Pipelines. Der mögliche Wegfall von Erörterungsterminen oder die Einführung eines reinen Anzeigeverfahrens bei der Umstellung von Erdgasleitungen auf Kohlendioxid sind nur zwei markante Beispiele. Deutlich sichtbar wird der Wille, die betroffenen Menschen außen vor zu halten. Dies ist gerade angesichts des hohen Gefahrenpotentials in keiner Weise akzeptabel.

Die Stellungnahme des BBU ist abrufbar unter <https://www.bbu-online.de/Stellungnahmen/Stellungnahmen.htm>

Engagement unterstützen

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.